



Wien, am 20. November 2017

Liebe Mitglieder und Interessenten des Vereins people-together

Es ist nun ein weiteres Jahr vergangen. Ein Jahr in dem der Verein, wie in unserem letzten Newsletter im Jahr 2016 angekündigt, hauptsächlich geruht hat. Vor einigen Tagen war nun auch noch der 11te Jahrestag der Gründung des Vereins people-together, im Jahre 2006.

Ich persönlich habe in dem vergangenen Jahr immer wieder nachgespürt, wohin es mit dem Verein gehen könnte und was nun noch möglich erscheint, und darüber möchte ich Euch nunmehr gerne informieren.

Der Vorstandswechsel im Jahre 2015 hat sich im Nachhinein als nicht so produktiv und unterstützend herausgestellt, deswegen habe ich die Position des Vorstands auch 2016 wieder übernommen. Wenn ich auf diesen damaligen Vorstands-Wechsel heute genauer hinschaue, dann kann ich besser verstehen, dass diese Übernahme von mir zwar mit gutem Ansinnen injiziert wurde, diese aber nur schwer erfolgreich zu meistern war. Der Verein war meine Idee, mein Baby, und diese Position zu übernehmen und daraus etwas Eigenes zu machen, das ist verständlicher Weise nicht so einfach. Und so sehe ich diese Ent-Wicklung wie diese damals gelaufen ist, im Nachhinein auch positiv, und stelle mich nun weiterhin meiner Verantwortung für den Verein und dem was nunmehr weiter geschehen soll.

Ich persönlich bin heuer 61 Jahre alt geworden, komme schön langsam und leise in die Jahre. Im letzten Jahr des Nachsinnens über die Zukunft des Vereins, ist mir dann unter anderem auch bewusst geworden, dass ich meine Kraft zukünftig nicht mehr für lange Reisen und für Aufenthalte in fernen Ländern verwenden möchte. Meine Hauptaufgabe lag auch schon in den letzten Jahren immer mehr hier in meiner Heimat in der Begleitung und Unterstützung von Jung und Alt bei Erfahrungen in der Persönlichkeitsentwicklung in der Natur. Speziell ans Herz gewachsen ist mir dabei vor allem die Begleitung der jungen, der nachfolgenden Generation. Und so hab mich nun dazu entschlossen, in den nächsten Jahren meine Erfahrungen und Fähigkeiten mehr im eigenen Kulturraum weiterzugeben und teilen.

Aus diesen Überlegungen heraus bin ich auch zu dem Entschluss gekommen, den Verein zwar weiter zu führen, aber vorderhand keine Aktivitäten für Hilfsprojekte in nah und fern zu unternehmen. Ich bleibe aber sozial engagiert und bin bereit auch zukünftig meine Erfahrungen und Hilfeleistungen einzubringen. Die Homepage, die Domain und den Vereinsnamen hüte ich weiter, alles im Sinne von people-together.

Es sind also auch zukünftig Spenden für den Verein herzlich willkommen. Wir werden diese, so wie wir es in allen den Jahren gehandhabt haben, gemäß den Grundsätzen des Vereins, an Menschen die es wirklich brauchen, verteilen. 100% der Spenden gehen zu den Betroffenen, unsere Tätigkeit bleibt mit Freude ehrenamtlich.

Vielleicht wäre eine Spende in der Vorweihnachtszeit eine gute Idee, wir würden uns freuen. Denn es gibt auch in der Nähe zahlreiche Menschen die ziemlich gefordert sind, und die jetzt in der kalten und dunklen Jahreszeit Unterstützung dringend benötigen.



Das derzeit im Vereinsvermögen vorhandene Geld, wird in Absprache von den beiden verbliebenen Vorstandsmitglieder, für die Förderung junger Menschen zur Findung ihres eigenständigen Lebensweges (vor allem in unserem Kulturkreis), sowie für weitere Projekte die kommen mögen, verteilt. Zur Vergabe braucht es immer die einstimmige Entscheidung beider Vorstandsmitglieder. Für Anfragen für Projekte bitten wir Euch um ein Mail.

Der Verein hat in den etwas mehr als 10 Jahren seines aktiven Tuns vieles geleistet, und ganz viel Engagement von zahlreichen Personen waren da mit dabei. Auf die Bilanz die da sichtbar wird, können wir alle Miteinander wirklich stolz sein. Dazu habe ich nunmehr einige Zahlen zusammengeschrieben.

\*\*\*\*\*

### **Hier nun die Bilanz unsere Tätigkeit:**

Insgesamt hat der Verein in dem 10 jährigen Bestehen folgende Projekte verwirklicht:

- Neubau von 10 Schulen
- Neubau von 1nem Kindergarten
- Neubau von 1er Mutter / Kind Station
- Errichtung einer Baumschule
- Instandsetzung von 7 Schulen
- Betreiben einer Notschlafstelle
- Diverse Kleinprojekte für Frauen und Kinder

Umgesetzt wurden die Projekte in 9 verschiedenen Ländern:

Indien, Kenia, Äthiopien, Senegal, Österreich, Nepal, Uganda, Sambia, Nigeria

Der Verein hatte über die Jahre bis zu 143 Mitglieder

Umgesetzt wurden die Projekte mit Spendengeldern von über € 250.000,-

\*\*\*\*\*

Meist war ich von der Hilfestellung die wir bei den Projekten umgesetzt haben überzeugt, hatte ein gutes Gefühl bei dem, wo und wie wir die Menschen in den verschiedenen Ländern dabei unterstützt haben, einige Ihrer gemeinschaftlichen Träume umzusetzen. Manchmal habe ich mich aber auch gefragt, ob das was wir tun nicht ein wenig anmaßend und überheblich ist. Ob wir mit unseren guten Absichten nicht das natürliche Leben, dass die Menschen bisher geführt haben, beeinflussen und in einer Weise verändern, wie es uns nicht zusteht. Eine wirkliche Antwort darauf habe ich nicht gefunden, es war für mich aber immer wieder eine Gratwanderung zwischen den doch so verschiedenen Welten.



Die Projekte die wir unterstützt haben gibt es alle noch. Sie laufen gut, die Nachhaltigkeit ist sichtbar, und die Gemeinschaften sind mit dem was sie bekommen haben, sehr glücklich, dankbar und zufrieden. Ich habe vor ein paar Jahren die meisten dieser Projekte nochmals besichtigt und bin auch immer noch mit einigen in Kontakt. Dabei möchte ich es nun bewenden lassen, und mich zufrieden, bereichert und dankbar etwas mehr zurücklehnen.

Und es geht auch weiter, und das bewegt mich besonders:

Thomas Scheuba, ein junger Mann den ich im Rahmen einer Visions-Suche für junge Erwachsene in Strobl begleiten durfte, hat nach dieser Erfahrung in der Natur sein Interesse geäußert, zukünftig auch für Hilfeleistungen tätig zu werden.

Und dieses Vorhaben hat er auch umgesetzt. Seit ein paar Jahren ist er nun schon mit seinem eigenen Verein unterwegs, und dieser Verein hat seine Grundsätze und seine Art der Umsetzung der Projekte ähnlich angelegt, wie wir dies gehandhabt haben. Ich durfte vor einigen Tagen einem Projektvortrag von Thomas und seinem Team lauschen und ich konnte sehen, wie sie nunmehr Vorort alle ihre Talente, Fähigkeiten und Visionen für diese Aufgabe einbringen. Und der Ort wo sie hauptsächlich tätig sind, ist sogar einer wo auch wir viele Jahre unsere Hilfeleistungen eingebracht haben. In Anno, im Hochland von Äthiopien. Und so möchte ich Euch Thomas und seinen Verein ans Herz

legen: <http://supportethiopia.weebly.com/>

Ich möchte mich nun auf diesem Weg bei ALLEN, die zum Gelingen dieser sozialen Idee beigetragen haben, ganz herzlich bedanken. Es gab da über die Jahre ganz viele wunderbare Begegnungen mit Euch. Sowohl mal zwischen durch, als auch bei den Informationsabenden und speziell bei den Umsetzungen der Projekte. Ich danke Euch allen fürs Mittun, für die Spenden und Beiträge, fürs Mitgestalten und für das Vertrauen welches ihr uns im Verein entgegengebracht habt. Für mich persönlich waren die Jahre eine sehr bereichernde, lehrreiche und verbindende Zeit und ich habe nun zahlreiche Geschichten über das Erlebte in mir, die ich in Zukunft immer wieder gerne erzählen werde.

In Verbundenheit und einem herzlichen Dankeschön  
Christian Kirchmair